

Sommer in der Stadt mit „Tschamp“

Broschüren zum Ferienprogramm werden ab Montag in den Schulen verteilt

Von unserem Redaktionsmitglied
Stefan Krog

Wenn die Lehrer den Karton mit den Broschüren in den Unterricht mitbringen, wissen die Schüler wie jedes Jahr, dass bald die schönste Zeit des Jahres startet – und damit auch das Ferienprogramm der Stadt. Auf zig Seiten werden in der Broschüre mit dem Namen „Tschamp“ in diesem Jahr wieder etliche Aktivitäten angeboten. Ab Montag werden die Hefte in den Schulen verteilt.

Neben Altbewährtem wie Ausflugsfahrten, etwa in den Allgäu-Skyline-Park, gibt es seit einigen Jahren auch Neuerungen wie das Theatercamp im abraxas. Die Zahl der Veranstaltungen sei im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziert worden, um das Angebot zu konzentrieren, sagt Arkadij Ruf von der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt.

„Wir wollen kein reines Unterhaltungspro-

gramm für Jugendliche mit Ferienfahrt-Charakter“, so Sozialreferent Konrad Hummel. Seit einigen Jahren geht es auch darum, die jungen Augsburgur während der Ferienzeit zu aktiver Beschäftigung anzuregen. „Unsere Zielgruppe sind die Jugendlichen, die nicht wegfahren, aus welchen Gründen auch immer“, so Hummel. Jugendliche sollen etwas erleben können, ohne große Vorbereitungen, in ihrem Viertel. Die klassischen Tagesfahrten – und auch neue Ausflüge – stehen freilich nach wie vor auf dem Programm.

Schon vorher Start

Das Ferienprogramm startet schon vor dem offiziellen Ferienbeginn mit den Hoffesten in den vier Sozialregionen der Stadt. Los geht's am 8. Juli im Oberhauser Eschenhof, es folgen die Weltweise in Kriegshaber (9. Juli), der Römerhof im Hochfeld (15. Juli) und die Innsbrucker Straße in Hochzoll (16. Juli). Auf den

Hoffesten – abgesehen vom Eschenhof – gibt es Karten für Veranstaltungen des Ferienprogramms zu kaufen.

Die zentrale Anmeldung startet am Samstag, den 9. Juli, im Freiwilligenzentrum im Verwaltungsgebäude der Stadt am Rathausplatz. Viele Angebote können auch direkt bei den Anbietern gebucht werden. Wie, ist in der Broschüre beschrieben. Als Highlights preisen die Macher des Programms unter anderem das Theatercamp an. Wer Lust hat, Theater zu spielen, Kostime zu entwerfen oder das Ganze mit der Digitalkamera zu dokumentieren, ist bei den Workshops des „Jungen Theater“ ab 4. August richtig. Auch die „Sommerwaschküche“ am Proviantbach, ein interkulturelles Fest, findet wieder statt.

Und damit an dieser Stelle die Eltern nicht neidisch werden auf ihren Nachwuchs: Zu einigen Veranstaltungen sind auch ausdrücklich Eltern, Großeltern oder Onkel und Tanten eingeladen, sagt Organisator Arkadij Ruf.



Mit Festen – wie hier vergangenes Jahr im Oberhauser Eschenhof – startet das Ferienprogramm der Stadt – und das bereits Anfang Juli. Archivbild: Andreas Brücken

Jugendkulturpreis heute am Rathaus

(skro). 17 Gruppen haben sich beworben, heute werden die besten gefeiert: Auf dem Rathausplatz heißt es ab 16 Uhr „Wir bewegen Augsburg...“, und dabei werden die Träger des Preises der Jugendkulturen bekannt gegeben. Es gibt sechs Preisträger.

Die Palette der Teilnehmer, die etwas aus ihrem Programm vorführen, reicht von Hip-Hop bis hin zu Breakdance. Vor einer guten Woche stellten sie sich einem Casting im Jugendhaus „Fabrik“. Heute ab 17 Uhr können sie, wie Sozialreferent Konrad Hummel hofft, ihre Fähigkeiten vor einem größeren Publikum zeigen. Das künstlerische Arbeiten stärkt Selbstbewusstsein und Integration der Jugendlichen aus verschiedenen Kulturen. Das Vorprogramm startet um 16 Uhr mit den Auftritten von Gruppen aus Schulen und dem Jugendhaus Oberhausen, von 17 bis 19 Uhr findet die Verleihung mit Vorführungen statt. Die Trommler von Sambamania und Pica Pau sowie die Showgruppen diverser Faschingsgesellschaften bieten ein Rahmenprogramm.